



Nr. 16	Seebad – Lido – RomeroHaus
Start	Seebad (Bus Nr. 6, Nr. 8 und Nr. 24 bis Casino-Palace)
Ende	RomeroHaus (Kreuzbuchstrasse)
Dauer	60 Min
Details	Länge 3.8 km   Auf-/Abstiege 56m/53m
Hinweis	gemütlich, Weg Seebad bis Seeburg hindernisfrei

Beim Seebad (Seebadeanstalt am Nationalquai wurde am 28. Juni 1885 eröffnet, letzter Umbau 2010) dem Quai entlang stadtauswärts spazieren, immer dem Seeufer entlang (Nationalquai – Carl-Spitteler-Quai – Luzernerquai – Hans-Erni-Quai – General-Guisan-Quai) bis zur Schiffstation Lido-Verkehrshaus. In den Wintermonaten führt der Spazierweg geradeaus weiter durchs Lido (Weg nicht eingezeichnet), in den Sommermonaten ist das Tor geschlossen (Badebetrieb Lido), der Weg führt dem Lido entlang und mündet dann wieder in den Seeufer-Weg. Weiter auf dem Churchillquai bis zur quadratischen Parkanlage mit Blumenrabatten und verschiedenen Sitzgelegenheiten. Weiter bis zur Seeburgstrasse, diese überqueren und zwischen Richemont und dem alten Haus Seeburg den Weg Richtung Wald einschlagen. Unter der Eisenbahn hindurch und dem Weg folgen, einige Natur-Treppenstufen hoch Richtung Seeburgturm. Ein Weg führt zum Turm (in den 40er Jahren kaufte Familie Vallaster die Burgruine, liess sie renovieren und schenkte sie der Stadt), der aber nicht zu besichtigen ist. Der Kreuzbuchstrasse entlang leicht abfallender Weg, vorbei an den Schulanlagen Würzenbach bis zum RomeroHaus. Bus Nr. 6 und Nr. 8 führen von der Bushaltestelle Brüel wieder zurück in die Stadt.

**Variante 16A**  
 Auf der Kreuzbuchstrasse vorbei an der Bushaltestelle Giseli links die Treppenstufen runter zum Würzenbachweg, dem Würzenbach entlang, unter der Bahn hindurch, die Seeburgstrasse überqueren und weiter bis zur Lidostrasse. Rechts den Weg zum Verkehrshaus einschlagen, wo Bahn oder Bus (Nr. 6 und Nr. 8) wieder zur Innenstadt führen.

**Seebad**  
 Das Seebad am Luzerner Nationalquai, vor 120 Jahren vom Luzerner Architekten Heinrich Victor von Segesser gebaut, wurde mehrmals umgebaut und den wechselnden Bedürfnissen angepasst. Es weist aber immer noch den Charakter einer Zeit auf, als Baden und Schwimmen im Freien lediglich wenigen Freigeistern und Gesundheitsfanatikern vorbehalten war. Das Innere des Bades ist ganz in Holz gehalten, einfache Umkleidekabinen sind rund um die Innenhöfe mit Schwimmbecken angeordnet. In Richtung See schwimmen die Badegäste im freien Wasser. Zum Vergnügen gehört ein einfaches Gastronomieangebot und eine Bar, zudem werden Massage und Yoga angeboten.  
[www.seebadluzern.ch](http://www.seebadluzern.ch)  
 Telefon 041 410 18 12 (Sommer)

**Hans Erni Museum**  
 Der Weg zum Hans Erni Museum führt durch das Verkehrshaus. Es wurde 1979 zum 70. Geburtstag von Hans Erni (1909-2015) eröffnet und umfasst mehr als 300 Werke des Luzerner Künstlers. Wer die Ruhe sucht und die schöne Sicht geniessen will, ist hier am richtigen Ort; allzu viele Gäste verlieren sich nicht auf den drei Etagen in diesem sechseckigen Ausstellungsgebäude. Das soll sich mit dem neuen Direktor Heinz Stahlhut wieder ändern. Stahlhut, der vorher bei der Fondation Beyeler, beim Tinguely-Museum in Basel und zuletzt beim Kunstmuseum Luzern als Kurator tätig war, will Hans Erni künftig in seiner Vielseitigkeit präsentieren. Falls noch eine schöne Cafeteria dazu käme, wäre das Museum eine noch tollere Ergänzung zum Verkehrshaus.  
[www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch)